



## Merkblatt 8/... Die breite Öffentlichkeit ansprechen

Die breite Öffentlichkeit ist eine der Zielgruppen der Kommunikationsarbeit der Interreg V Oberrhein-Projekte. Der Einbezug dieser sehr großen Gruppe muss in der Kommunikationsstrategie und im Kommunikationsplan klar dargestellt werden. Die breite Öffentlichkeit setzt sich aus verschiedenen Arten von Personen – Kindern oder Erwachsenen – mit unterschiedlichen Kenntnissen und Interessen in Deutschland, Frankreich oder der Schweiz zusammen.

Ziel dieser Kommunikation ist es, sie auf das Projekt und seinen spezifischen grenzüberschreitenden Charakter aufmerksam zu machen und die konkreten Vorteile für den Oberrheinraum sowie die Unterstützung der EU hervorzuheben.

### Wie erreicht man die breite Öffentlichkeit?

Es gibt viele Möglichkeiten: Veranstaltungen, die Sie organisieren oder an denen Sie teilnehmen, Besuche in Schulen oder Begegnungen mit Studierenden, Konferenzen, Debatten, Veranstaltungen zur Wissenschaftsvermittlung...

→ Eine Liste kann Ihnen dabei helfen, aus den bestehenden Möglichkeiten auszuwählen.

Soziale Netzwerke und Ihre digitalen Tools können dazu genutzt werden, eine neue Zielgruppe zu erreichen: Facebook-Seiten, Blogs, Online-Suchmaschinen, Videos.

### Welche Formen für einen Redebeitrag?

- Eine Präsentation mit Bildmaterial: Hiermit ist es möglich, Informationen weiterzugeben und einzelne Elemente detailliert darzustellen. Planen Sie genug Platz für Fotos und Illustrationen und genug Zeit für Fragen ein.
- Ein Interview oder ein Gespräch: Eine lebendigere und weniger lineare Form. Denken Sie an einen Leitfaden, um zu vermeiden, dass wichtige Punkte in Laufe der Diskussion sich zerstreuen oder vergessen werden.
- Eine Debatte: Darunter wird ein Meinungs- und Erfahrungsaustausch unter Moderation eines Expert/einer Expertin (JournalistIn; usw.) verstanden.
- Ein informelles Treffen. Anlässlich einer Veranstaltung kommen BesucherInnen zu Ihnen. Eine Animation, eine visuelle Unterstützung oder ein Modell werden den Austausch erleichtern.

### Tools und nützliche Hinweise

- Kurze übersetzte Präsentationsbeschreibungen erleichtern die Vorbereitung aller potenziellen ReferentenInnen sowie eine Präsentationvorlage, die im Laufe des Projekts um die Projektfortschritte und die Zielgruppen ergänzt und angepasst werden muss.
- Identifizierung von SprechernInnen, ProjektbotschafternInnen, die mit dem Halten von Präsentationen in deutscher und französischer Sprache vertraut sind.
- Bereiten Sie die Themen vor, die präsentiert werden sollen, die Themen, für die die Öffentlichkeit sensibilisiert sein wird. Beispiele oder die Fortschritte des Projekts in der wissenschaftlichen Erkenntnis sind gute Ansatzpunkte.
- Zugang für alle. Denken Sie an Zielgruppen mit spezifischen Bedürfnissen und diversifizieren Sie die Medien: Audio, visuell, taktil, rollstuhlgerecht, in einer leicht verständlichen Sprache gemäß den europäischen Empfehlungen.

### Tipps und Hinweise:

- Betonung von allgemeinen Aspekten für die Allgemeinheit
- Über die Akteure des Projekts berichten: eine Anekdote, eine Lebensgeschichte, ein Interview: heutzutage durchläuft die Kommunikation viele einfache Muster, die man mit dem Projekt in Verbindung bringen kann („Storytelling“).
- Bereiten Sie ein oder zwei Beispiele in der Rede vor, in dem die Öffentlichkeit (oder das gesamte Umfeld) eine bedeutende Rolle spielt:

„Ich traf in einem solchen Zusammenhang eine anonyme Person, die mich fragte.... und es war ein Klick, der mir ermöglicht hat...“ „Als ich meinen Wagen in den Supermarkt schob, dachte ich...“.